

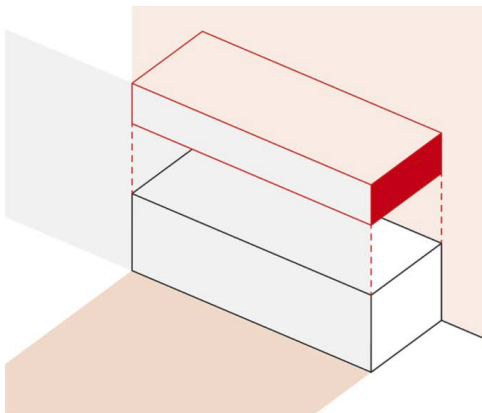
Dozent:in	Prof. Martin Kühfuss	Link Profs Link LBs
Studiengang und Semester	ARC-BA-7	
Projekt oder Vertiefungsprojekt	Projekt	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	9 ECTS / 5 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

proHolz Student Trophy 26

Timber on top

Aufstockung im urbanen Bestand



Im Wintersemester 2025/26 nehmen wir an einem von proHolz Austria ausgelobten Wettbewerb teil.

Gegenstand des Wettbewerbs ist das Thema der Aufstockungen in Holzbauweise.

Als Entwurfsstandort wurde ein Ärztehaus am Mittleren Ring in München ausgewählt. Das Entwurfssfeld reicht von ein- bis zweigeschossigen Aufstockungen bis hin zu Gebäuden an der Hochhausgrenze.

Das Projekt wird durch vertiefende Analysen sowie theoretische Beiträge zum Thema begleitet.

Zu Beginn des Semesters findet eine Exkursion nach Wien statt, bei der die Studierenden durch den Auslober in das Wettbewerbsthema eingeführt werden.

Colourful Statements - Urbane Reparaturen in Farbe

Dozent:in	Prof. Michaela Wolf, Prof. Karin Paula Sander Link Profs Link LBS
Studiengang und Semester	ARC-BA-7
Projekt oder Vertiefungsprojekt	Projekt
Prüfungsleistung	PSTA
ECTS / SWS	9 ECTS / 5 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch

Kursbeschreibung



Innen wie aussen zeigt sich Architektur aufgrund fortschreitender inhaltlicher Hybridisierung, soziokultureller Transformationen und neuen Identitäten immer öfter in unkonventionellen Bildern und Erscheinungen. Die architektonische, räumliche Regeneration ist dementsprechend die Herausforderung unsere Zeit und verlangt geeignete Methoden und Maßnahmen, um diesem Auftrag gerecht zu werden.

Viele urbane Räume leiden unter strukturellen Brüchen: vernachlässigte Straßenräume, monotone Fassaden, Barrieren zwischen Stadtteilen, brachliegende Flächen.

„Stadtreparatur“ bedeutet hier nicht die stille Wiederherstellung des Alten, sondern eine aktive, gestalterische Intervention, die den Stadtraum in seiner Funktion und Wahrnehmung erneuert.

In dieser Aufgabe geht es um disruptive Ansätze – Ideen, die bewusst das Gewohnte infrage stellen – und um Farbe als zentrales Werkzeug für räumliche Wirkung und soziale Interaktion.

Seit je her ist die Farbe als räumliches Werkzeug Gegenstand herausragender Architekturen. Im alltäglichen Schaffen wird sie aber nicht zuletzt auch aufgrund oft fehlender Kompetenzen und Erfahrungen wenig vordergründig in räumlichen Konzeptionen angewendet. Auch im Studium gibt es wenig Spielraum für das zentrale Thema Farbe. Dabei kann ihre Wirkung ja intensiv, massiv und überdimensional sein und die temporär vielfach geforderte „Transformations - Architektur“ entscheidend beeinflussen. Deshalb werden wir in unseren Projekten das Thema Farbe in seinen entwerferischen, materiellen, technologischen, raunkommunikativen, narrativen, sozialen und interagierenden Eigenschaften fokussieren und experimentieren.

Orte, Architekturen, Räume und Kontexte werden individuell identifiziert und allumfassend in Entwurfsprojekte überführt. Um ganzheitliche und nachhaltige Konzepte zu entwickeln, werden wir Teams aus Innenarchitekt:innen und Architekt:innen bilden. Das wird spannend!

“Farbe ist ein Auslöser starker Wirkungen. Farbe ist ein Faktor unserer Existenz.“
L.C.